

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 35 (2009)
Heft: 5

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher



Dynamiken von Integration und Ausschluss in der Schweiz.
Integration und Ausschluss, NFP 51.
Hans-Ulrich Grunder (Hrsg.)
2009, Seismo

Wer gehört zur Gesellschaft? Wer gehört nicht dazu? Was bedeutet es, nicht einer Gesellschaft oder einer ihrer Gruppen anzugehören? Wer besitzt die Macht oder das Recht, dies zu bestimmen – und heißt nicht integriert sein zugleich ausgeschlossen sein? In diesem Buch steht das Verhältnis von «Innen und Aussen», von «Mehrheit und Minderheit», «Zwang und Freiheit», «Übergang und Stillstand», «Gesundheit und Krankheit», von «Sesshaften und Fahrenden» sowie von «Konformität und Devianz» zur Debatte. Die Autorinnen und Autoren stellen die Resultate des Nationalen Forschungsprogramms 51 NFP 51 «Integration und Ausschluss» in einen breiten Kontext. Ihre Fragen reichen weit: Sind Eingliederung, Eingefügtwerden, Integration unerlässlich für das Funktionieren eines Gemeinwesens? Wo ist die Grenze erreicht, deren Überschreiten eine Gesellschaft sprengt oder zumindest an ihren Rändern abrücken lässt? Wie viel Ausschluss kann sich eine Gesellschaft leisten, wie viel Integration verträgt sie?



Jugend Sucht.
Christoph Möller
2009, 3., erweiterte Auflage,
Vandenhoeck & Ruprecht
Drogenabhängigkeit bei Jugendlichen ist ein Thema, das emotionale Reaktionen hervorruft wie Ablehnung, Angst, aber auch Unverständnis. Anliegen dieses Buches ist es, die betroffenen Jugendlichen selbst zu Wort kommen zu lassen, damit sich die Leser besser in ihre Welt hineindenken und -fühlen können. In elf Interviews blicken Jugendliche nach ihrer Therapie zurück auf das Leben mit Drogen oder mit ihrer Computer-Sucht. Die Erzählenden haben in ihrer Vorgeschichte Gewalt, Traumatisierungen, sexuelle Übergriffe, Ablehnung, Verständnislosigkeit, Beziehungsabbrüche erfahren. Der Weg in die Abhängigkeit von Drogen oder Internet ist vielfach eine Flucht aus der Lebensrealität gewesen, ein Versuch, die Schmerzen zu lindern oder vorübergehend zu vergessen. Diese Lebensgeschichten machen vieles nachvollziehbar und verständlich. Eltern, Lehrer, professionelle Helfer und andere, die mit drogensüchtigen Jugendlichen zu tun haben, können hierdurch Zugang zu ihnen und Verständnis entwickeln.



KrisenKompass. Handbuch für den Umgang mit schweren Krisen im Kontext Schule, stufenübergreifend.
2009, Schulverlag Bern

Wenn die Schule mit Sucht, Selbstverletzung, häuslicher Gewalt, Missbrauch von SchülerInnen und Tod konfrontiert wird, ist fachliche Kompetenz gefragt. Und zwar so vollständig wie möglich mit Fallbeispielen, Mustertexten, Anleitungen für symbolische Handlungen, Krisenplänen, wichtigen Telefonnummern, Links usw. Schulleitung, Lehrpersonen und Behörden erhalten mit diesem Handbuch für den Umgang mit Jugendlichen, Eltern, Kollegium in allen Krisensituationen alles Wichtige, um möglichst rasch und selbstständig handeln zu können. Ordner mit 5 Broschüren, A4 Lehrerunterlagen. www.tinyurl.com/schulverlag-gewalt



Wie fünf Mädchen jämmerlich im Branntwein umkommen.
Jeremias Gotthelf
2009, Eidg. Alkoholverwaltung EAV
Die EAV tritt als Herausgeberin eines Sonderdrucks der Novelle von Jeremias Gotthelf «Wie fünf Mädchen jämmerlich im Branntwein umkommen» auf. Diese soll im Vorfeld der anstehenden Totalrevision des Alkoholgesetzes an die Ursprünge der Alkoholpolitik erinnern und gleichzeitig den Start zur Totalrevision und zur Neugestaltung der EAV freigeben. Das Vorwort vom Direktor der EAV, Alexandre Schmidt, geht auf die wechselvollen Entwicklungen in der Alkoholpolitik ein und skizziert die Herausforderungen für das neue Gesetz. Das Buch kann unter info@eav.admin.ch bestellt werden.

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Soziale Arbeit

Master of Advanced Studies

MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

- In der neuen Regionalpolitik tätig sein.
- Projekte in der Quartierentwicklung leiten.
- Eng mit der Bevölkerung zusammenarbeiten.
- Entwicklungsaufgaben in Städten, Gemeinden und Regionen übernehmen.

Das MAS ist in drei Certificate of Advanced Studies CAS-Programme unterteilt und kann mit dem Start jedes CAS begonnen werden. Die CAS-Programme sind auch einzeln abschliessbar.

Dauer: November 2009 bis November 2011

Details unter www.hslu.ch/m118 und bei Ute Andree, T +41 41 367 48 64, ute.andree@hslu.ch

Certificate of Advanced Studies

CAS Soziale Arbeit in der Schule

- Auf Krisen reagieren und Probleme bewältigen.
- Präventiv tätig sein.
- Konzepte integrieren und wirkungsvoll einsetzen.

Dauer: April 2010 bis Januar 2011

Details unter www.hslu.ch/c160 und bei Iris Studhalter, T +41 41 367 48 33, iris.studhalter@hslu.ch

Immer aktuell informiert:
www.hslu.ch/newsletter-sozialearbeit

FH Zentralschweiz